

Entwicklungsförderung bei motorischen Auffälligkeiten von Kindern

Am Donnerstag, 27. November, findet um 19 Uhr im Familienzentrum „Tausendfüßler“, Im Sundern 7, in Oberaden, ein Elternabend zum Thema „Entwicklungsförderung bei motorischen Auffälligkeiten von Kindern“ statt.

Eltern erhalten hier einen theoretischen und praxisbezogenen Einblick über die Früherkennung und Förderung von Kindern. Frau Großmann, Praxis für Ergotherapie, wird zu diesem Thema vortragen und diskutieren. Interessierte Eltern werden unter der Tel.-Nr.: 02306-80141 um Anmeldung gebeten.

Neuer Interkultureller Wegweiser ist allen Bergkamenern nützlich

Nun ist sie da, die mittlerweile 3. überarbeitete Auflage des „Interkulturellen Wegweisers für Bergkamen“. Die in der Broschüre enthaltenen Hinweise sollen sowohl die bereits länger in Bergkamen beheimateten Zuwanderer, als auch Neuzuwanderer aller Nationalitäten ermuntern am täglichen Leben teilzuhaben und für Notfälle gerüstet zu sein.



Stellten am Donnerstag den neuen Interkulturellen Wegweiser vor (v.l.): Jugendamtsleiter Udo Harder, Juditha Siebert vom Integrationsbüro und Beigeordnete Christine Busch.

„Der Bergkamener interkulturelle Wegweiser beinhaltet aber auch wissenswerte Informationen für alle Mitbürger. Mit den Angaben über Anlaufstellen und Sprechzeiten im Bergkamener Rathaus und städtischen Institutionen, wird das Heft ergänzt durch die Ansprechpartner zu Bildungsfragen und in Problemsituationen“, so Christine Busch, zuständige Dezernentin im Rathaus.

Somit soll die handliche Broschüre im DIN A 5- Format insbesondere auch Familien nützlich sein. Tipps für Freizeitaktivitäten, wichtigen Notfallnummern, Linktipps und natürlich der Hinweis auf die städtische Seite „Familienangebote“ vervollständigen den interkulturellen Wegweiser.

Für türkischsprachige Mitbürger werden auf Seite 17 Angebote mit den dazugehörigen Telefonnummern aufgelistet. Alles andere ist in Deutsch gehalten. Das hat einen ganz praktischen: In Bergkamen leben Menschen aus rund 80 Ländern. Es ist unmöglich, für sie alle einen Wegweiser in ihrer Muttersprache zu erstellen.



Auf den Seiten 30 und 31 der Broschüre können die persönlichen Daten eingetragen werden, so dass die Namen der persönlichen Berater und der Krankenkasse, der Familienstand und der Straßennamen bei Gesprächen immer präsent sind „Gerade diese Informationen sind bei Behörden sehr wichtig, können aber von den Zuwanderern oft nicht benannt werden“, erläutert Juditha Siebert, Leiterin des Bergkamener Integrationsbüros.

Dass die 2500 Exemplare in ausreichender Menge vorhanden sind, stellt man auf Seite 8 fest. Von den 48.848 Einwohnern am 30.06.2014, haben 4969 eine ausländische Staatsangehörigkeit, das bedeutet, dass bei Annahme eines statistischen Faktors von 2,5 mehr als 12.000 Einwohner mit Zuwanderungsgeschichte in Bergkamen ansässig sind, also jeder 4. Bewohner der Stadt.

Der neue Wegweiser wird zeitnah im Bergkamener Stadtgebiet verteilt, liegt im Rathaus zur Mitnahme bereit und ist auch auf der städtischen Homepage abrufbar unter: www.bergkamen.de > Broschüren, Flyer, Kalender. Ganz einfach gibt es den Wegweiser hier: wegweiser.2014

Polizei sucht mit Fotos zwei Handy-Räuber

Zwei dreiste Unbekannte haben einem schlafenden Fahrgast am 21. September 2014 um 00.51 Uhr das Handy im Nachtexpress geraubt. Der Bus war gerade auf der Rahmer Straße in Dortmund-Huckarde unterwegs.



Wer kennt diesen jungen Mann?

Während der 20-jährige Dortmunder auf dem Sitz eingeschlafen war, nahm ihm ein Fremder das Handy vom Schoß. Der Dortmunder bemerkte den Diebstahl und verfolgte zusammen mit zwei Freunden den mutmaßlichen Täter. Plötzlich bedrohte ein zweiter Unbekannter den 20-Jährigen, um ihn offenbar von der Verfolgung abzuhalten. An der Haltestelle Jungferntal flüchtete das Duo aus dem Bus.



Die beiden mutmaßlichen Handy-Diebe

Laut Zeugenangaben ist ein Tatverdächtiger zwischen 20 und 23 Jahre alt, rund 190 cm groß und hat ein südländisches Aussehen. Zur Tatzeit trug er einen Dreitage-Bart. Er hat dunkel braune Augen und schwarze Haare. Sein mutmaßlicher Komplize ist ca. 20 Jahre alt sowie rund 170 bis 175 cm groß. Nach Zeugenaussagen hat er ebenfalls ein südländisches Aussehen. Er hat dunkelbraune Augen und trug zur Tatzeit eine Glatze.

Durch einen gerichtlichen Beschluss können nun Fahndungsfotos der Tatverdächtigen veröffentlicht werden, die von einer Überwachungskamera stammen.

Kennen Sie die Männer auf den Bildern oder können Sie Hinweise auf ihre Identität geben? Bitte melden Sie sich beim Kriminaldauerdienst der Dortmunder Polizei unter der Telefonnummer 0231- 132- 7441.

Pflege- und Wohnberatung am 26.11. geschlossen

Wegen einer Fortbildung ist die Pflege- und Wohnberatung des Kreises im Severinshaus in Kamen am Mittwoch, 26. November geschlossen.

Es kann eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter unter Tel.: 0800 / 27 200 200 (kostenfrei) hinterlassen werden. Die Mitarbeiterinnen rufen dann tags darauf zurück. Am Donnerstag, 27. November, ist die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna wieder wie gewohnt erreichbar.

Regulär geöffnet ist die Pflege- und Wohnberatung im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen montags bis freitags von 9 bis 12.30 Uhr und donnerstags von 14 bis 17 Uhr.

Eltern informieren sich in Moschee über aktuelle Berufe

Hilfe beim Start ins Berufsleben für Eltern und Schüler. Im Rahmen des Landesprojektes „Digitale Qualifizierung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund, unter Einbezug der

Eltern“ können sich Eltern und auch Schüler in der Moschee am Wiehagen über aktuelle Berufe informieren. Die Veranstaltung beginnt am **Freitag, 21. November, um 17 Uhr in der Moschee am Wiehagen**

Meryem Efe, Ausbildungsstellenvermittlerin bei der Handwerkskammer Dortmund, wurde von der Stadtbibliothek Bergkamen und der Kulturvermittlerin Kevser Akyildiz eingeladen, über aktuelle Berufe für Jugendliche zu referieren. Meryem Efe hat für Mädchen und Jungen 260 verschiedene Berufe im Gepäck, über die sich auch die Eltern informieren können.

Die Berufsbilder in vielen Bereichen haben sich geändert, es ergeben sich daraus neue Perspektiven für Berufsanfänger, hier soll vermittelt werden, welcher Beruf der „Richtige“ ist. Die Informationsveranstaltung soll ein erster Schritt sein, um dann in der Stadtbibliothek Bergkamen gezielt Bewerbungen und Lebensläufe zu verfassen und eine gute Einstiegsmöglichkeit auf dem Ausbildungsmarkt zu haben.

Schnupperticket der Musikschule originelles Weihnachtsgeschenk

Wer noch ein originelles Weihnachtsgeschenk für Jung und Alt sucht, dem hilft die Musikschule der Stadt Bergkamen: Ihr Schnupperticket für Musikunterrichtsstunden begeistert Kinder und Erwachsene.

Das Schnupperticket ist erhältlich für alle Blasinstrumente: Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Saxofon,

Horn, Trompete und Posaune. Zudem dürfen sich Freunde der Rock- und Popmusik auf ein Schnupperticket für E-Gitarre und Schlagzeug freuen.

Das Schnupperticket beinhaltet 180 Minuten Unterricht bei einem qualifizierten Fachlehrer der Musikschule. Die Kurse werden nach Absprache in sechs Einheiten à 30 Minuten oder in vier Stunden à 45 Minuten angeboten. Die Kosten sind mit 90 Euro pauschal für Kinder und 100 Euro pauschal für Erwachsene bewusst moderat gehalten. Bei Kindern ist sogar ein Leihinstrument bereits im Pauschalpreis enthalten, Erwachsene zahlen 10 Euro zusätzlich für ein Leihinstrument.

Das Schnupperticket muss innerhalb eines halben Jahres eingelöst werden. Weitere Infos und Gutscheine für das Schnupperticket gibt es ab sofort bei der Musikschule der Stadt Bergkamen unter Tel. 02306 / 30 77 30.

Magda Aksamit neue **stellvertretende** **JU-** **Landesvorsitzende**

Die Lünenerin Magda Aksamit ist am vergangenen Samstag beim 50. JU NRW-Tag in Arnsberg mit dem besten Ergebnis (93,1 %) zur stellvertretenden Landesvorsitzenden der Jungen Union Nordrhein-Westfalen gewählt worden.



Magda Aksamit

Sie ist damit Mitglied des geschäftsführenden Landesvorstands der größten parteipolitischen Jugendorganisation in NRW mit mehr als 34.000 Mitgliedern.

Magda Aksamit gehört dem JU Landesvorstand bereits seit 2010 als Beisitzerin an und wurde nun vom Bezirksverband Ruhrgebiet für den stellvertretenden Landesvorsitz vorgeschlagen. In ihrer Bewerbungsrede vor den 250 Delegierten in der Hüstener Schützenhalle machte die 31-jährige deutlich, dass sie ihren Arbeitsschwerpunkt weiter auf die Bekämpfung des politischen und religiösen Extremismus legen möchte.

„Ich bin stolz, dass der Kreisverband Unna mit Magda so gut auf der Landesebene positioniert ist“, erklärte der JU Kreisvorsitzende Stephan Wehmeier.

Nachdem JU Landesvorsitzender Paul Ziemiak im September zum JU Bundesvorsitzenden gewählt wurde, gab es an der Landesspitze einen Wechsel. Neuer Vorsitzender des JU Landesverbandes ist der 25-jährige Kölner Florian Braun.

DRK wählt einen neuen Vorstand

Die Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsverein Bergkamen treffen sich am **Samstag, 22. November 2014, um 17.00**

Uhr im DRK-Heim zu ihrer Jahreshauptversammlung. Neben den Berichten stehen die Vorstandswahlen im Mittelpunkt des Interesses.

Sparkasse zeichnet Sieger des Malwettbewerbs aus

Zum Weltspartag 2014 veranstaltete die Sparkasse Bergkamen-Bönen für alle Grundschulen in Bergkamen und Bönen einen Malwettbewerb unter dem Motto „Mal dein Lieblingstier“.



Die Einzelsieger des Malwettbewerbs mit Michael Krause vor den Ausstellungstafeln.

Rund 1300 Bilder erreichten die Sparkasse, so dass es für die Jury, bestehend aus Gereon Kleinhubbert von der Jugendkunstschule Bergkamen, Fleur Vogel vom Kulturbüro der Gemeinde Bönen sowie Marlies Heermann, Sigrid Döbbe und Michael Krause von der Sparkasse, keine leichte Aufgabe war, sich für die schönsten Bilder zu entscheiden.

Folgende Kinder wurden zusammen mit ihren Eltern und Lehrern zur Siegerehrung am Mittwochnachmittag in die Hauptstelle der Sparkasse eingeladen:

Eva-Maria Manav	Schillerschule
Tim Stenzel	Schillerschule
Joline Rinne	Schillerschule
Tayfun Karakaya	Pestalozzischule
Julia Dudincuk	Pestalozzischule
Charlotte Heß	Freiherr-von-Ketteler-Schule
Lea-Marie Martin	Gerhart-Hauptmann-Schule
Kay Würde	Gerhart-Hauptmann-Schule
Petra Balje	Gerhart-Hauptmann-Schule
Havin Hasan	Gerhart-Hauptmann-Schule
Berken Coban	Pfalzschule
Emily Sommer	Pfalzschule
Niklas Wagner	Pfalzschule
Lena Brochtrup	Pfalzschule
Elena Sturm	Pfalzschule
Jean Gutowski	Pfalzschule

Louis Pfann

Pfalzschule

Sunghai Osman

Overberger Schule

Julienne-Julie Balthasar

Overberger Schule

Mena Hegemann

Overberger Schule

Logan De West

Overberger Schule

Bei Getränken und Knabberien durften sich alle Siegerkinder aus verschiedenen Sachpreisen (Playmobil, Lego, Gesellschaftsspiele etc.) auswählen, was ihnen am besten gefiel. Die Reihenfolge entschied das Los.

Zusätzlich vergab die vier Geldpreise über jeweils 150 Euro für die schönsten Bildern einer Klasse: an die 2a der Schillerschule und 4b der Overberger Grundschule Bergkamen sowie an die 4a der Goetheschule und 3a der Hellwegschule Bönen.

Auch diese Geldpreise wurden von Marketingleiter Michael Krause im Rahmen der Siegerehrung in Scheckform an die Klassen vergeben. Alle Siegerbilder werden in den nächsten 2 Wochen in der Hauptstelle der Sparkasse Bergkamen-Bönen ausgestellt.

Aus für den Burger King in Kamen

Burger King in Kamen muss schließen. Das ist die Konsequenz aus der Kündigung der Franchise-Verträge mit der Firma Yi-Ko,

die neben der Kamener Filiale noch weitere 88 Schnellrestaurant unter diesem Markennamen bundesweit betreibt. Betroffen davon sind rund 3000 Mitarbeiter, die jetzt wohl arbeitslos werden

☒ „Diese schwierige, jedoch notwendige Entscheidung wurde getroffen, nachdem sich die Yi-Ko wiederholt nicht an die vertraglich vereinbarten Arbeitsbedingungen für ihre 3.000 Restaurant-Mitarbeiter gehalten hat. Die fortgesetzte Missachtung der Burger King- Standards durch die Yi-Ko hat auch die Existenz der übrigen 165 Franchisenehmer und 25.000 Mitarbeiter in Deutschland gefährdet“, erklärte Burger King am Mittwoch.

Dabei sah zunächst alles nach einem friedlichen Einvernehmen aus. Vor einigen Monaten einigten sich Burger King und Yi-Ko auf einen Maßnahmenkatalog zur Beseitigung der Missstände. Die Arbeitsgerichtsverfahren wurden schnell beigelegt, die Manager der Schnellrestaurants wurden nach geschult. Ein von Burger King durchgeführte Befragung unter den Gästen hatte das Ergebnis, dass die Kundenzufriedenheit erheblich gestiegen ist.

Trotz der anfänglichen Erfolge stellte Burger King Europe BKE fest, dass die Yi-Ko erneut gegen die getroffenen Vereinbarungen verstoßen habe. Wiederholt sei gegen Arbeitsverträge verstoßen worden und Schichten seien unterbesetzt gewesen. Vor allem sah Burger King den eigenen Ruf geschädigt.

Die Verhältnisse bei Yi-Ko hatte in den zurückliegenden Monaten auch die Gewerkschaft NGG geißelt: „Seit der Übernahme durch die „Yi-Ko-Holding“, war es in einer Reihe von Burger-King-Filialen zu großen hygienischen Problemen und teils katastrophalen Arbeitsbedingungen gekommen. Vermutlich hat aber die Berichterstattung durch den Enthüllungsjournalisten Günter Wallraff und seinen Mitarbeiter bei RTL für den notwendigen öffentlichen Druck gesorgt.

Bei depressiven Störungen lieber ein Mal zu viel zu den Fachleuten

Mehr als fünfzig Interessierte waren am vergangenen Montag in die Freiherr-vom-Stein Realschule in Bergkamen gekommen, um die Vortragsveranstaltung von Ludger Kaiser, Psychiater und Kinder- und Jugendpsychiater, zu verfolgen. Ein weiteres Mal hat der Verein der Freunde und Förderer der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Städte Bergkamen und Kamen ein aktuelles Thema informativ für Fachleute und Laien angeboten.



Regen Zulauf hatte die Infoveranstaltung zu depressiven Störungen bei Kindern und Jugendlichen.

Ludger Kaiser referierte ausführlich über die Symptome und deren Auswirkungen sowie die Umgehensweisen und Behandlungsmöglichkeiten bei depressiven Störungen im Kindes- und Jugendalter. Viele Besucherinnen und Besucher konnten ihre Fragen loswerden und bekamen ausführliche Antworten.

Eindringlich betonte Herr Kaiser, dass Eltern im Zweifelsfall ihre Kinder lieber ein Mal zu viel als ein Mal zu wenig Fachleuten vorstellen sollen. Nicht nur die Kinder- und Jugendpsychiater/-psychiatrien, sondern auch die Beratungsstelle nannte der Arzt als kompetente Anlaufstellen für Eltern oder auch die betroffenen Jugendliche selbst.

Natürlich seien im Jugendalter Verstimmungen auch einmal an der Tagesordnung, wenn sie aber zu wirklichen

Beeinträchtigungen führen, solle man sich nicht scheuen, auch über eine depressive Störung nachzudenken. So zeigen sich diese bei Kindern und Jugendlichen häufig nicht nur in einer melancholischen Grundstimmung, sondern sie verbergen sich unter Umständen auch hinter körperlichen Beschwerden, ausgeprägter Unruhe oder sogar hinter aggressiven Verhaltensweisen.

Ludger Kaiser ist es gelungen, ein schwieriges Thema interessant aufzubereiten, die vielen konkreten Fragen, auch zwischendurch, belebten die Veranstaltung zusätzlich. Der Vorsitzende des Vereins, Bernd Lefarth, zeigte ich sehr zufrieden mit der Resonanz auf diese Veranstaltung. „Wenn es uns gelungen ist, Menschen für diese Thematik zu sensibilisieren und gut zu informieren, hat sich der Abend doch wirklich gelohnt“, meinte er am Ende. Dass dieses dem Verein gelungen ist, bekräftigte der kräftige Applaus und die großzügigen Spenden für den Förderverein, der Zuschauer.